

MEDIENMITTEILUNG

26. September 2006

Drei Genossenschaften verwirklichen gemeinsam das Wohnbauprojekt Brandstrasse in Uster **Freude über das Vertrauen des Gemeinderates Studienauftrag unter neun Architekturbüros gestartet**

Am Montagabend hat der Gemeinderat dem Verkauf eines Grundstücks an der Brandstrasse an drei lokale, gemeinnützige Wohnbaugenossenschaften zugestimmt. Die Genossenschaften freuen sich über das sehr klare Abstimmungsergebnis. Damit ist der Weg frei für die Projektierung von rund 60 modernen, preisgünstigen Mietwohnungen und gemeinschaftlichen Einrichtungen für vielfältige Wohnbedürfnisse. Ein Studienauftrag unter neun lokalen und auswärtigen Büros wird bis Ende Jahr Vorschläge für die Architektur der Siedlung ergeben. Der Baubeginn ist für 2008 geplant.

Die gemeinsame Verwirklichung von Wohnbauprojekten auf Gemeindeland hat für die beiden Genossenschaften WSGU und Gewo bereits Tradition: Sie haben miteinander vor bald zehn Jahren die wegweisende Siedlung ‚Im Werk‘ realisiert. Beim neuen Projekt stösst die Genossenschaft BZU dazu. Zu dritt will man Mietwohnungen im etwas gehobeneren, aber dennoch preisgünstigen Segment bauen. Auch zum Projekt Brandstrasse gehören gemeinschaftliche Einrichtungen, eine sorgfältig gestaltete Umgebung und eine Bauweise im Minergie-Standard.

Als Besonderheit will die Gewo Züri Ost ihren Teil der Siedlung für die Zielgruppe ‚50 plus‘ konzipieren – das heisst 2 ½- und 3 ½-Zimmerwohnungen, ein Gästezimmer und ein Gemeinschaftsraum für Erwachsene, die eine geeignete Wohnform für die zweite, kinderlose Lebenshälfte suchen.

Um ein für diese Ziele optimales Bauprojekt zu entwickeln, haben die Genossenschaften soeben einen Architekturwettbewerb gestartet. Fünf lokale und vier auswärtige Büros sind eingeladen, bis Ende Jahr Vorschläge einzureichen. Diese werden von einem achtköpfigen Beurteilungsremium bewertet, welchem fünf Architekturfachleute sowie die Präsidentin und Präsidenten der Genossenschaften angehören.

Kurzporträts der drei Baugenossenschaften:

BZU

Baugenossenschaft für Zeitgemässes Wohnen Uster

Die Baugenossenschaft für zeitgemässes Wohnen Uster, BZU, wurde 1992 mit dem Ziel gegründet, preisgünstige, altersgerechte und zeitgemässe Wohnungen im Raum Uster zu erstellen und zu vermieten. Die BZU zählt aktuell ca. 70 Mitglieder. Die BZU realisierte 1995/96 die Siedlung „Im Dorf“ in Wermatswil und betreibt diese seither als Eigentümerin. Sie umfasst im wesentlichen 23 Wohneinheiten mit der entsprechenden Infrastruktur.

Für Medienkontakte:
Christian Keller, Präsident
Tel. 043 466 99 00

Gewo Züri Ost

Genossenschaftlich wohnen

Die Gewo Züri Ost ist eine junge Mitgliedergenossenschaft. Einzelne ihrer Siedlungen werden von den Bewohnerinnen und Bewohnern teil-selbstverwaltet. Die Gewo Züri Ost entstand im Jahr 2000 aus der Fusion der drei jungen Genossenschaften Wogeno Uster, GeWo Rüti und Wadiop Wallisellen. 2004 schloss sich die Genossenschaft Casalink Rikon durch Fusion der Gewo an. Die Genossenschaft besitzt 315 Wohnungen an 20 Standorten im Zürcher Oberland und Glattal.

Für Medienkontakte:
Jean-Pierre Kuster, Geschäftsführer
044 905 80 00 / www.gewo.ch

WSGU

Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Uster

Die Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Uster (WSGU) wurde 1990 gegründet. Sie bezweckt die Beschaffung von preisgünstigen Wohnungen und den Bau und Erwerb von Wohnhäusern oder Wohnungen unter Ausschluss jeder spekulativen Absicht. Die erste Überbauung hat die WSGU 1995/96 im Oberdorf in Riedikon realisiert. Unterdessen zählt sie 121 Wohnungen (davon 45 im Bau) in Uster, Pfäffikon und Fehraltorf.

Für Medienkontakte:
Alex Fritsche, Präsident
Tel. 044 905 43 75